CDU RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie BeateBenten

Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202)
Fax (0202)
E-Mail beate.benten@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 18.04.2023

*An den Vorsitzenden im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW*
*Herrn Bgm. Rainer Spiecker*

**Große Anfrage**

**Drucks. Nr.** **VO/0282/23**
öffentlich

Zur Sitzung am **26.04.2023**

Gremium **Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**

**Umsetzung des Ratsbeschluss VO/1469/22 vom 19.12.2022 - Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.04.2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spiecker,

die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am 26.04.2023:

1. An welchen Stellen hat der Kommunale Ordnungsdienst seit in Kraft treten und nach Maßgabe des o.g. Ratsbeschlusses Schwerpunktkontrollen durchgeführt?

2. Erfolgten diese Kontrollen nach Rücksprache und im Einvernehmen mit der Feuerwehr und handelt es sich somit ausnahmslos um Stellen, in denen „Rettungs- und Löscheinsätze in der Vergangenheit nur mit Verzögerung oder gar nicht durchgeführt oder Busse und Fahrzeuge der Müllabfuhr die Straßen nicht mehr gefahrlos passieren konnten (z.B. durch Parken auf Gehwegen, in Kreuzungsbereichen oder in Schleppkurven), vgl. VO/1469/22 Nr. 1)?

3. Wie ist der derzeitige Sachstand bezüglich der baulichen Maßnahmen gem. Nr. 2 des o.g. Ratsbeschlusses?

**Begründung:**
In den letzten Wochen erfolgten offenbar großflächige Kontroll- und Sanktionsmaßnahmen des Ordnungsamtes in zahlreichen Wohnquartieren. Die Berichterstattung in den Medien lässt vermuten, dass diese Kontrollen augenscheinlich nicht im Sinne des Ratsbeschlusses vom 19.12.2022 erfolgten. Der Ratsbeschluss (VO/1469/22) sah vor, dass 1. der kommunale Ordnungsdienst kurzfristig seine Schwerpunktkontrollen in den Straßen

durchführt, wo es regelmäßig zu Verkehrsbehinderungen durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge kommt und somit Rettungs- und Löscheinsätze in der Vergangenheit nur mit Verzögerung oder gar nicht durchgeführt oder Busse und Fahrzeuge der Müllabfuhr die Straßen nicht mehr gefahrlos passieren konnten (z.B. durch Parken auf Gehwegen, in Kreuzungsbereichen oder in Schleppkurven).
Darüber hinaus hat der Rat beschlossen, dass 2. die Stadtverwaltung in Rücksprache mit der Feuerwehr und den zuständigen Bezirksvertretungen bauliche Maßnahmen prüft, die ein Parken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen unmöglich machen (Poller, Pflanzkübel, etc.) und diese zeitnah umsetzt.
Dem Ausschuss Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW, dem Ausschuss für Verkehr und den zuständigen Bezirksvertretungen sollte 3. in regelmäßigen Abständen Bericht erstattet werden, wo welche baulichen Maßnahmen in welchem Zeitrahmen umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wirtz
Sprecher der CDU-Fraktion